

Vor Eintritt in die Sitzung gratuliert Bürgermeister Dr. Storch Herrn Dietmar Tendler zur Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und überreicht ihm ein Präsent. Der Bürgermeister ergänzt, dass Herrn Tendler die Auszeichnung am heutigen Tage verliehen wurde.

Anschließend eröffnet der Bürgermeister die 26. Sitzung des Rates der Gemeinde Eitorf und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Bürgermeister den RM Rotscheroth, Ersfeld, Fischer, Langer, Meeser, Kretzschmar und Neitzke zum Geburtstag, wobei er darauf hinweist, dass Herr Neitzke am heutigen Tag seinen Geburtstag feiert. Die Geburtstage seien seit der vorletzten Sitzung genannt, da die Gratulation in der letzten Sitzung unterblieben sei.

Herr Sonntag beantragt, die Tagesordnung

um den TOP 4.4 – Bericht über die Akteneinsicht zu den vom Bürgermeister vorgenommenen Beförderungen

zu ergänzen.

Bürgermeister Dr. Storch erklärt, dass er hier keine Dringlichkeit sehe. Sinn der Tagesordnung sei u.a., dass die Öffentlichkeit hierüber informiert sei. Bei nachgeschobenen TO-Punkten sei dies aber nicht der Fall. Außerdem wolle man sich hierauf vorbereiten, um die Ergebnisse des Berichtes zu kommentieren. Er sei aus diesen Gründen nicht für eine Erweiterung der Tagesordnung. Vielmehr schlage er vor, den Bericht auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates zu setzen.

Herr Ersfeld stellt klar, dass man in anderen Fällen großzügiger sei.

Schließlich lässt der Bürgermeister abstimmen.

**Beschluss:**

**Nr. XII/26/272**

Der Rat stimmt der beantragten Erweiterung der Tagesordnung zu.

**Abstimmungsergebnis: Mehrheitsbeschluss bei 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung**

Im Anschluss beantragt Herr Dehnert, kommunalaufsichtlich prüfen zu lassen, ob der Bürgermeister aus Gründen der Befangenheit mitstimmen durfte.

**Beschluss:**

**Nr. XII/26/273**

Der Rat stimmt der beantragten Erweiterung der Tagesordnung zu.

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen**

Im Anschluss wird nach weiterer Prüfung festgestellt, dass der Bürgermeister gem. den Kriterien der Gemeindeordnung bei dem Beschluss über die Tagesordnung in der Sitzung nicht stimmberechtigt ist. Der Bürgermeister verkündet dieses Ergebnis. Seine Stimme sei somit bei dem Abstimmungsergebnis nicht zu berücksichtigen. Dass er nicht stimmberechtigt sei, habe allerdings nichts mit einer möglichen Befangenheit zu tun, sondern ergebe sich aus den in der GO genannten Sachverhalte, bei denen er nicht stimmberechtigt sei. Das Abstimmungsergebnis laute dementsprechend korrekterweise:

*Mehrheitsbeschluss bei 4 (statt 5) Neinstimmen und 1 Enthaltung*

Auf Nachfrage des Bürgermeisters erklärt Herr Dehnert, dass der Antrag und der daraufhin gefasste Beschluss bezüglich der Prüfung des Stimmrechtes damit erledigt ist.